



Mund. Kiefer. Gesicht.

**Praxisklinik Prof. Stelzle**

## VERHALTENSHINWEISE NACH ORALCHIRURGISCHEN EINGRIFFEN UND IMPLANTATIONEN

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wurde heute ein oralchirurgischer Eingriff vorgenommen. Bitte beachten Sie folgende Verhaltensmaßnahmen damit die Wundheilung komplikationslos verläuft und Sie Ihren Heilungsprozess unterstützen.

### Allgemeine Verhaltenshinweise

- Vermeiden Sie körperliche Anstrengung und sportliche Aktivitäten für 7-10 Tage.
- Nähte, Zahnfleischverbände und Verbandplatten sollten Sie nicht selbständig entfernen.
- Falls während Ihrer Operation eine Verbindung zwischen Mund- und Kieferhöhle entstanden ist, informieren wir Sie hierüber. Dann gilt ein Schneuverbot für 14 Tage. Sollten Sie in dieser Zeit Nießen müssen, entlassen Sie den entstehenden Druck über den geöffneten Mund.

### Schwellung, Blutergüsse, Schmerzen & Kühlung

- Schwellungen sind nach Operationen im Kopf-Hals-Bereich nicht selten und zeigen das Maximum am 3.-4. Tag nach der Operation.
- Um die Schwellung möglichst gering zu halten, kühlen Sie bitte in den ersten 3-4 Tagen von außen (Kühlelement/Eisbeutel mit unterlegtem Tuch, feuchtkalte Waschlappen). Kühlen Sie für etwa 15 min und machen dazwischen eine etwa 5-minütige Pause.
- Lagern Sie in den ersten 3-4 Tagen Ihren Kopf beim Schlafen in einer erhöhten Position.
- Ausreichende Kühlung ist auch wichtiger Teil der Schmerztherapie.
- Blutergüsse können nach Operationen auftreten. Durch die Schwerkraft kann ein Hämatom nach einigen Tagen absinken und unterhalb des OP-Gebietes (z.B. am Hals) sichtbar werden. Blutergüsse werden innerhalb von 2-3 Wochen vom Körper abgebaut.
- Schmerzen können nach einer Operation im Bereich der Mundhöhle auftreten. Nehmen Sie das erste Schmerzmittel noch während der Wirkung der örtlichen Betäubung, um danach wie besprochen und gemäß Packungsbeilage.

### Essen und Trinken

- Sie können am OP-Tag nach Abklingen der Betäubung wieder etwas essen und trinken. Hierdurch werden auch die verordneten Medikamente besser vertragen.
- Essen Sie jedoch bitte erst wieder etwas, wenn die örtliche Betäubung abgeklingen ist. So verhindern Sie mögliche Bisswunden oder Verbrühungen.
- Nehmen Sie in den ersten 7-10 Tagen nach Operation nur weiche Kost zu sich. Als Faustregel gilt: Alle Nahrungsmittel, die Sie mit der Zunge am Gaumen zerdrücken können, dürfen Sie auch zu sich nehmen.
- Kauen Sie mit der nicht behandelten Seite und vermeiden Sie den direkten Kontakt mit der Wunde.
- Bitte verzichten Sie die ersten 3-4 Tage nach dem Eingriff auf heiße, scharfe oder saure Lebensmittel, konsumieren Sie keinen Kaffee, Tee und Frischmilchprodukte.

## Mundhygiene und Zähneputzen

- Sorgfältige Mundpflege ist die Voraussetzung für eine komplikationslose Heilung.
- Bitte sparen Sie beim Zähneputzen die Wunde aus, um mechanische Irritationen durch die Zahnbürste zu vermeiden. Verwenden Sie für die Reinigung eine weiche Handzahnbürste und verzichten Sie auf Mundduschen. Dies gilt für die ersten 7-10 Tage nach der Operation.
- Als antiseptische Mundspüllösungen haben wir Ihnen Chlorhexidin empfohlen. Bitte spülen Sie in den ersten 10-14 Tage nach dem Eingriff Ihre Mundhöhle nach den Mahlzeiten (3-4x/Tag) für 1 min. mit der Lösung.
- Vermeiden Sie jedoch übermäßig starkes Spülen und Saugen an der Wunde.

## Nikotinkonsum und Alkohol

- Nikotinkonsum erhöht die Gefahr von Wundheilungsstörungen und postoperativen Komplikationen.
- Alkohol stört den Heilungsprozess. Sie sollten diesen insbesondere nicht konsumieren, wenn Sie Antibiotika oder Schmerzmittel einnehmen.

## Teilnahme am Straßenverkehr

- Die örtliche Betäubung vermindert Ihr Reaktionsvermögen. Ihre Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit, Maschinen zu bedienen, sind herabgesetzt.
- Lassen Sie sich nach dem Eingriff sicherheitshalber abholen - gerne rufen wir Ihnen ein Taxi.
- Bei Eingriffen in Sedierung und in Vollnarkose ist eine Abholung unbedingt erforderlich, zudem sollte die Betreuung zuhause gewährleistet sein.

## Blutung und Nachblutungen

- Ein operativer Eingriff ist immer mit einer Wunde in der Mundhöhle verbunden. Ein leichter Blutgeschmack in den ersten postoperativen Tagen ist nicht unüblich.
- Es können (meist unkomplizierte) Nachblutungen auftreten. Stillen Sie diese Blutung mit einer sterilen Mullbinde oder einem sauberen Stofftaschentuch, in dem Sie es auf die Wunde legen und ca. 1 Stunde lang leicht aufbeißen. Bei längeren, stärkeren Blutungen oder sonstigen Unklarheiten, wenden Sie sich bitte an uns.

## Nachsorge

- Nach einem Eingriff vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin zur Wundkontrolle. Dies ist wichtig, um den Heilerfolg zu beurteilen.
- Die Wundnähte werden nach 7-14 Tagen von uns entfernt (sofern nicht anders mit Ihnen vereinbart). Selbstauflösende Nähte können belassen werden.
- Rufen Sie uns bitte an oder kommen Sie in unsere Praxis, falls weitere Komplikationen auftreten oder Sie etwas verunsichert.

## Notdienst

- Bei Komplikationen außerhalb unserer Sprechzeiten wenden Sie sich bitte an den Notdienst der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer, Gesichtschirurgie des Klinikums der Universität München, Lindwurmstraße 2a, 80337 München, Tel.: 089/440052911

Bitte beachten Sie: Die aufgeführten Verhaltenshinweise sind allgemeiner Natur. Sollten wir Ihnen weitere, spezifische Verhaltenshinweise im Zusammenhang mit Ihrer Operation gegeben haben, gelten diese für Sie!